



## Netzwerk Zukunft: Nachwuchs der Agrar- und Foodbranche im intensiven Austausch

Netzwerk Zukunft – powered by Junge DLG vom 7. bis 9. Mai 2026 an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf – <https://www.dlg.org/events/netzwerk-zukunft-2026>

Das Netzwerk-Treffen der Jungen DLG stand in diesem Jahr unter dem Motto „Innovation verbindet: Zukunft der Wertschöpfungskette“ und brachte erneut Young Professionals, Studierende und Auszubildende der Agrar- und Lebensmittelbranche zusammen. Das Programm umfasste ein interaktives Kennenlernen, eine Keynote sowie Workshops zu Zukunftsthemen, ergänzt durch Betriebsbesichtigungen und Networking-Formate. Den Abschluss bildeten ein gemeinsamer Austausch und die „Ideen-Ernte“. Das Event richtete sich an alle, die Teil des künftigen Entscheider-Netzwerks der Branche sein möchten.

Das Netzwerk Zukunft – powered by Junge DLG bot erneut eine einzigartige Plattform für den Austausch und die Vernetzung von Young Professionals, Studierenden und Auszubildenden aus der Landwirtschaft und Lebensmittelbranche. Bereits zum zweiten Mal richteten die Junge DLG Landwirtschaft und Junge DLG Lebensmittel den Networking-Event gemeinsam aus.

### Workshops von Kommunikation bis Transformation

Unter dem Motto „Innovation verbindet: Zukunft der Wertschöpfungskette“ bot der Event ein abwechslungsreiches Programm mit vielen interaktiven Komponenten. Am **Donnerstag, 7. Mai**, startete die Veranstaltung auf dem Campus der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT). Das Moderatoren-Duo aus dem Hochschulteam Triesdorf der Jungen DLG, Tamara Beck und Tobias Böttinger, begleitete die Teilnehmenden durch die drei Tage. Felix Hollmann als ehemaliger Vorsitzender der Jungen DLG, Prof. Dr. Katharina Riehn, DLG-Vizepräsidentin und Professorin für Lebensmittel-Mikrobiologie und -Toxikologie an der HAW Hamburg, sowie Prof. Wilhelm Pflanz, Dekan der Landwirtschaftlichen Fakultät der HSWT, begrüßten die Teilnehmenden und eröffneten die Veranstaltung. „In unseren Studiengängen ist uns die gesamte Wertschöpfungskette wichtig: Unser Anspruch ist es, den ganzen Weg vom Acker, der Wiese, dem Stall über die Verarbeitung und Veredelung bis hin zu den Verbrauchenden zu

lehren. Gemeinsam mit Netzwerken wie der Jungen DLG können wir so die großen Herausforderungen unserer Gegenwart und Zukunft angehen – die Welt um uns herum braucht junge Menschen wie Sie“, betonte Dekan Pflanz in seiner Rede.

In diesem Rahmen überreichte Prof. Katharina Riehn dem scheidenden Vorsitzenden zudem ein Geschenk für seinen engagierten Einsatz in den vergangenen Jahren. Felix Hollmann zeigte sich bewegt: „Die Zeit bei der Jungen DLG war für mich sehr prägend. Der intensive Austausch und die Zusammenarbeit mit einem tollen Team waren sehr wertvoll. Auf positive Art mitgestalten zu können – das werde ich langfristig in meinen Alltag mitnehmen.“

Im Anschluss warteten ein interaktives Kennenlernprogramm sowie ein Netzwerkevent und ein gemeinsames Abendessen auf die Teilnehmenden.

**Der zweite Veranstaltungstag, Freitag, der 8. Mai**, legte den Fokus auf Innovationen und Austausch. Nach dem Welcome Coffee hörten die Teilnehmenden eine Keynote von Prof. Peter Breunig, Professor für Innovation und Transformation in der Landwirtschaft an der HSWT. Die daran anschließenden, sieben parallel stattfindenden Workshops zu den Schwerpunktthemen gestalteten den ersten Teil des Tages: Zum Thema **Digitale Tools für Tierwohl und Effizienz in der Tierhaltung** stellte Carsten Hümmer, wissenschaftlicher Mitarbeiter für landwirtschaftliche Betriebslehre an der HSWT, aktuelle digitale Tools zur Gesundheitsüberwachung vor. Daran knüpfte eine Diskussionsrunde an, in der die Teilnehmenden besprachen, inwieweit digitale Tools die Effizienz, das Tierwohl und die Wirtschaftlichkeit steigern können bzw. eine echte Arbeitserleichterung bieten. Katrin Wagner von smaXtec stellte dann den Pansenbolus ihres Unternehmens vor und gab einen Ausblick, an welchen Tools derzeit gearbeitet wird. Abschließend wurde diskutiert, ob sich digitale Tools tatsächlich rechnen und an welchen Stellen es (den meisten) Entwicklungsbedarf gibt.

Im Sensorik-Workshop **Wie scharfsinnig bist du?** mit Lena Heimler, Mitglied im Arbeitskreis Junge DLG Food und Prüfleitung der Abteilung Sensorik, Labor Kneißler GmbH, konnten insgesamt acht Teilnehmende ihre Sinne schärfen: Die Schulung des Tastsinns, des Geruchs und der Grundgeschmacksarten sowie des Auges bildeten die Grundlage, um Produkte zu testen. Im Fokus standen pflanzliche Alternativprodukte. Hier zählt jedoch nicht nur der persönliche Geschmack, sondern auch, wie sich das Produkt in Bezug auf Konsistenz, Geruch und geschmacklichen Abstufungen verhält. Mit verschiedenen sensorischen Methoden führte Heimler die Teilnehmenden durch die Testung von Sojajoghurt, Haferdrink und veganem Aufschnitt.

Die **Pflanzenzüchtung der Zukunft** besprachen die Workshopteilnehmenden mit Prof. Dr. Franziska Wespel, Breeding Novel Grain Crops, Studiendekanin Master Angewandte Agrarwissenschaften und Prof. Bernhard Bauer, Professor für Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Grünland an der HSWT. Wespel wies darauf hin, dass der Blick über den Tellerrand in Länder mit mediterranem Klima zukünftig hilfreich sein werde; neue Kulturen wie Kichererbsen könnten demnach in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle auch im deutschen Ackerbau spielen.

Weitere Workshops thematisierten

- **Kritik in der Agrarbranche – Einordnung, Besonderheiten und Strategien für einen souveränen Umgang**, mit Friederike Schulze, Beraterin bei der entra Hof Schlamann GmbH & Co.KG,
- **Launch Ready – Produkt entwickeln. Gründen. Durchstarten.**, mit Lena Kuschel, Gründerin von Rawry und Sina Schmidt, Designerin bei Rawry,
- **Smart, Electric, Efficient: Neue Technologien für den zukunftsfähigen Agrarbetrieb**, mit Nils Detleffsen, Versuchsingenieur Felderprobung bei der AGCO GmbH, Steffen Kümmerer, Doktorand im Bereich Alternative Antriebsformen in der Landwirtschaft an der HSWT und Jonas Schellhorn, Project Engineer im Bereich Robotics bei der AGCO GmbH, und
- **(Wie) Ist eine klimaneutrale Landwirtschaft möglich?**, mit Prof. Peter Breunig, HSWT, und Prof. Simon Walther, Professor für Digital Farm Management, HSWT.

Vier Unternehmensbesichtigungen, aus denen die Teilnehmenden wählen konnten, füllten den Nachmittag des zweiten Veranstaltungstages:

Die **Möck Milch GbR** überzeugte durch eine moderne, praxisnahe Milchviehhaltung, in der Tierwohl, Technik und Wirtschaftlichkeit konsequent zusammengedacht werden. Die Teilnehmenden besichtigten den Milchviehstall und die Wagyrinder-Haltung – zwei von mehreren betrieblichen Standbeinen, die Betriebsleiter Armin Nürnberger aufgebaut hat. Dazu gehören mehrere Biogasanlagen im Umkreis, sein eigener Agrarhandel und die Vermarktung von Rindersperma. Von März 2019 bis Juni 2020 entstand am Standort Möckenau zudem ein Rinderstall mit Melkzentrum, eine dazugehörige Kleinbiogasanlage sowie ein neuer Kälberstall. In Zahlen: 588 Liegeboxen, 6 Tiefstreuboxen – vorgesehen für die Abkalbung – für ca. 480 Tiere sowie ein Side-by-Side-Melkstand mit 2 x 24 Melkplätzen. „Bemerkenswert fand ich die Perfektion im Detail. Alles war passgenau auf die Betriebsstrukturen ausgelegt“, berichtete eine Exkursionsteilnehmerin.

Eine weitere Besichtigung führte zur **Oettinger Brauerei**. Besonders hervorzuheben ist, dass es sich hierbei um eine Privatbrauerei handelt, die keine aktive Werbung macht – sie verfügt

lediglich über eine eigene, mit Produktbannern beklebte LKW-Flotte. Daher ist das Bier preiswert, aber trotzdem hochwertig. Weitere Produkte neben dem klassischen Pils sind verschiedene Limonaden, Fassbrausen und Eistees sowie das „Festivalbier“ 5,0. Jede Flasche ist von der Abfüllung bis zum Versand nur einen bis maximal drei Tage im Lager, bevor sie in die Läden transportiert wird. Abgefüllt wird fast ausschließlich in Dosen oder Glasflaschen, wobei die Dosen zum größten Teil in den Export gehen. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über eine eigene Spedition.

Stefan Brand, der den **Brand Hof** bewirtschaftet – einen Betrieb in Gailroth mit Ackerbau, Zuchtsauenhaltung im geschlossenen System und Energieerzeugung – bot ebenfalls eine Besichtigung an. Dabei konnten die Besuchenden weitreichende Einblicke in seine hochflexibilisierte Biogasanlage, Erzeugung von PV-Strom und die Vermarktung vom Strom über eine eigene Ladestation an der A6 erhalten. Er setzt Impulse, wie man als Landwirt den Betriebszweig Energie von Anfang bis Ende denken kann und damit auch einen großen Teil der Wertschöpfungskette im eigenen Betrieb bündelt.

Ein weiteres Exkursionsziel waren die **Hochschule Triesdorf und das angeschlossene Fraunhofer-Zentrum für Technologien in der Pflanzen-Phänotypisierung**. Dort wurde ein Rundgang zum Thema Pflanzenzüchtung und pflanzliche Proteine angeboten.

### **Neuwahlen der Vorsitzenden**

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigungen wurden in den Arbeitskreisen Agrar und Food jeweils die neuen Vorsitzenden gewählt. Dem Arbeitskreis Food wird zukünftig Astrid Ney vorstehen, Martin Moshake wurde erster Vorsitzender des Arbeitskreises Agrar. Mehr dazu lesen Interessierte online unter <https://www.dlg.org/detail/junge-dlg-arbeitskreise-agrar-und-food-mit-neuer-spitze>.

Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Party auf dem Campus der HSWT.

**Am dritten Veranstaltungstag, Samstag, den 9. Mai**, gab Prof. Ulrike Machold, Vizepräsidentin der HSWT, den Teilnehmenden Impulse zu einer zukunftsfähigen Wertschöpfungskette mit auf den Weg, bevor bei der „Ideen-Ernte“ die gewonnenen Einsichten und Aha-Momente gesammelt wurden: Die Teilnehmenden brachten ihre wichtigsten Erkenntnisse, Fragen und Praxisbeispiele an thematisch gegliederten „Erkenntniswänden“ ein und setzten durch eine gemeinsame Bepunktung klare Schwerpunkte. Die meistgewählten Themen wurden anschließend an den Wertschöpfungstischen vertieft. In Gesprächsrunden tauschten sich die Teilnehmenden offen aus, entwickelten Lösungsansätze und hielten zentrale Ergebnisse fest. So entstand ein strukturierter Überblick über drängende Zukunftsfragen und

konkrete Erfolgsbeispiele entlang der Wertschöpfungskette. Die Ergebnisse werden im Nachgang veröffentlicht und dienen als Grundlage für weiteren Austausch und Vernetzung.

Eine **Bildergalerie zum Event** ist online einsehbar: <https://www.dlg.org/events/netzwerk-zukunft-2026>

**Mehr Informationen zum Netzwerk Zukunft – powered by Junge DLG** finden Interessierte hier: <https://www.dlg.org/events/netzwerk-zukunft-2026>.

Ansprechpartnerin im DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel ist Christina Vogel, zu erreichen per Mail: [c.vogel@dlg.org](mailto:c.vogel@dlg.org) und per Telefon: +49 69 24788-387.

### **Presse-Kontakt**

Kathrin Iske

DLG-Pressereferentin

Agrar und Fachveranstaltungen

+49 69 24788-244

[k.iske@dlg.org](mailto:k.iske@dlg.org)

### **DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft**

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel.

Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

**[www.dlg.org](http://www.dlg.org)**